



In ihrem Beruf ist Alena Cherny eine Ausnahmeerscheinung, eine Pianistin, die ihren Weg nicht von den Gesetzen des Musikbetriebs bestimmen lässt. Sie versteht ihre erfolgreiche Konzerttätigkeit als Basis künstlerischen Wirkens in grösster Unabhängigkeit, als Verpflichtung, ihrer inneren Stimme zu folgen und sich selber den unbedingten Widerstand gegen jegliche Routine zu leisten.

Es mag dies mit ihrem ungewöhnlichen Werdegang zusammenhängen, auch wenn die Stationen ihrer Ausbildung durchaus den internationalen Karrierestandards entsprechen. 1967 in der kleinen ukrainischen Ortschaft Romny geboren, absolvierte Alena Cherny mit jeweils höchsten Auszeichnungen das Tschaikowsky-Konservatorium in Kiev bei Prof. Natalia Vitte, das Solistenstudium an der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg im Breisgau bei Prof. James Avery und das Kammermusik- und Liedbegleitungsdiplom an der Hochschule in Trossingen bei Prof. Michael Uhde. In Kiev empfing sie wertvolle Anregungen auch von dem berühmten Klavierpädagogen und Pianisten Boris Archimovitch. Meisterkurse bei

Andras Schiff und Teilnahme an internationalen Wettbewerben (u.a. 1991 Finalistin im Concours Clara Haskil, Vevey) konditionierten sie für die Bühne, und ausgedehnte Konzertreisen in den USA, in England, Israel, Deutschland, Italien, Österreich und Japan verankerten ihren Namen in den führenden Kulturzentren der westlichen Welt.

Jedoch ist Alena Cherny der Musik nicht durch familiäre Tradition zugehört gewesen. Sie entdeckte sie in ihrem Heimatstädtchen aus kindlicher Neugier und Initiative selbst. Entscheidend für ihren Wunsch, Pianistin zu werden, waren Besuche im Haus des russischen Biografen und Musikschriftstellers Nikolai Baschanow, der die bedeutendsten Musiker der Sowjetunion persönlich kannte, sich für seine Arbeit aufs Land zurückgezogen hatte, Schallplatten und – vor allem – ein Petrof-Klavier besass. Er vermittelte wissensdurstigen Kindern seiner Nachbarschaft die Begegnung mit der Musikkultur – und Alena Cherny die erste Begegnung mit ihrem eigenen Talent. Und ihrem Potenzial, sich dieses Talent zu vergewissern und sich vor ihm zu verantworten. Ihre Mutter, Lehrerin,

und ihr Vater, Lastwagenfahrer, erkannten die Begabung der Tochter und ermöglichten ihr die ersten Schritte in die Professionalität.

Auch wenn sie bis heute nicht verschweigt, ihr Traumberuf wäre eigentlich Schauspielerin gewesen – in der Musik, die sich ihr als ein Tor zu einer grösseren Welt geöffnet hatte, fand Alena Cherny den immensen Schatz an Meisterwerken, den immer neu zu erkunden ihrer Persönlichkeit gemässer ist, als sich gesicherter Erfahrung zu bedienen. Sie spricht mit dem Publikum über ihre Entdeckungen, wenn sie spielt. Sie erzählt – ob als bevorzugte Kammermusikpartnerin von Künstlern wie Gidon Kremer, Gérard Caussé, Maria Kliegel, Thomas Demenga, Christoph Homberger, Peter Sadlo, als Solo-Interpretin ihres Lieblingskomponisten Bach, der Klassiker, Romantiker und Zeitgenossen im Konzert oder im Aufnahmestudio – von den Ideen und Leidenschaften, welche die Werke ihres Repertoires hervorgebracht haben. Den Zuhörer durch den Notentext zum Komponisten hinzuführen – diese Forderung stellt sich die Künstlerin in jedem ihrer Vorträge bedingungslos selbst.



Alena Cherny

Discographie:

1997 Nino Rota *Kremerata Musica* mit Gidon Kremer und
Gérard Caussé
BS-CD-870, Grammofon AB BIS, S-1864 Djursholm

1999 J.S. Bach, *Inventionen & Sinfonien*
Valve-Hearts, Köln, V-H 1999

1999 Alexander S. Puschkin
Stationen eines Dichterlebens
Eine literarisch-musikalische Biographie
dt. Puschkin-Gesellschaft e.V. und Insel Verlag, Frankfurt
ISBN 3-929 769-61-1

2003 Dmitrij Schostakowitsch, *24 Präludien op. 34*
Paul Hindemith, *Ludus Tonalis*
Valve-Hearts, Köln, V-H 3002

Alena Cherny
Pianistin
Zürcherstrasse 90
CH-8620 Wetzikon

Tel. **41/(0)1/932 50 05
Fax **41/(0)1/932 50 10
info@ursbachmann-pianos.ch

CD-Distribution:
Valve-Hearts Musikproduktion
Stolberger-Str. 3
D-50933 Köln
Tel. **49/(0)221/954 58 11
Fax **49/(0)221/954 58 10
info@valve-hearts.com
www.valve-hearts.com

Die Pianistin Alena Cherny